

349. J. W. Brühl: Notiz, betreffend Darstellung von freiem Hydroxylamin.

(Eingegangen am 10. Mai.)

Die neulichen Aeusserungen des Hrn. Lobry de Bruyn (diese Berichte 27, 967) dürften wohl den Anschein erwecken, als könnte man das freie Hydroxylamin in continuirlichem Destillationsprocess, mittels meines Vacuumfractionirers¹⁾, nur in Mengen von wenigen Gramm darstellen. Da dies weder meinen Erfahrungen, noch den mir von anderen Seiten mitgetheilten entspricht, so sehe ich mich im Interesse Derjenigen, welche sich grössere Mengen jenes Körpers rasch und gefahrlos zu verschaffen wünschen, zu der Erklärung veranlasst, dass der Gewinnung von Hunderten von Gramm Hydroxylamin nach dem von mir beschriebenen Verfahren (diese Berichte 26, 2508), in einer Operation, gar nichts im Wege steht. An den von mir angegebenen Orts gemachten thatsächlichen Angaben habe ich heute in keiner Beziehung etwas zu ändern.

Heidelberg, im April 1894.

250. Eug. Bamberger: Ueber die Reduction der Nitroverbindungen.

[I. Mittheilung über Alkylhydroxylamine.]

(Eingegangen am 10. Mai.)

Seit mehr als zwei Jahren habe ich mich vergebens bemüht, eine ergiebige Darstellungsmethode für das Nitrosobenzol ausfindig zu machen; die kürzlich mitgetheilte Beobachtung²⁾ über seine Entstehung aus Diazobenzolperbromid und Natronlauge kann kaum als eine befriedigende Lösung dieser Aufgabe angesehen werden.

¹⁾ Hr. L. de Bruyn beharrt dabei, meinen Apparat als Konowaloff-Brühl'schen zu bezeichnen. Ich habe hierzu zu bemerken, dass, wie ich schon in meiner ersten Beschreibung des Apparates (diese Berichte 21, 3339) erwähnte, sich ausser Konowaloff noch Gorboff, Kessler, Billeter, und auch noch manche andere Experimentatoren, an der praktischen Verwirklichung des meinem Instrumente zu Grunde liegenden und längst bekannten Principis betheiligt haben. Ich selbst bediene mich schon seit zwanzig Jahren eines ähnlichen, auf demselben Princip beruhenden Apparates zur Destillation des Zinkäthyls im Kohlensäurestrom. Zu einer besonderen Verbindung des Namens Konowaloff mit meinem Apparate liegt also kein Grund vor.

²⁾ s. die Abhandlung im gleichen Heft dieser Berichte.